

# I can't take my eyes of you / In my secret life

(Reita x Ruki / Uruha x Aoi)

Von -Sian-

## Kapitel 6: (R) Club der Volltrottel

Ich stand vom Bett auf und pfefferte mein eben erst in die Hand genommenes Buch in die Ecke und konnte schon zu diesem Zeitpunkt nicht mal mehr sagen um welches Unterrichtsfach es sich handelte, so entschlossen war ich mit ihm zu reden.

Ran an den Speck!

Schnell waren meine Klamotten einigermaßen gerichtet und meine Haare notdürftig glatt gestrichen, anschließend verließ ich noch hoch motiviert mein Zimmer und hatte schon beim Schließen der Tür wieder Zweifel, überwand dennoch die kurze Distanz zu Ruki's Zimmertür und blieb grübelnd davor stehen.

Ich kann doch nicht einfach da rein spazieren und Takanori sagen das...  
Ja was eigentlich?

Das ich ihn irgendwie liebe?  
Das ist Unsinn...

Das er in mir das Bedürfnis weckt ihn auf der Stelle nageln zu wollen?  
Das ist ganz sicher mein Todesurteil...

Das... ich ihn gern hab?  
Das weiß er sicher auch so...

Gerade hatte ich mich wieder umentschieden und wollte in mein Zimmer zurück gehen, um die Sache gründlich zu überdenken, als mir jemand auf die Schulter tippte und ich mich erschrak, als ich mich die Stimme meines Kleinen ansprach:

„Wolltest du zu mir?

Sorry, das du warten musstest.

Hab nicht damit gerechnet, das du noch vorbei kommst.“

„Ich äh... also eigentlich wollte ich...“

stammelte ich und wurde wartend aus Takanori's wunderschönen großen Kulleraugen angesehen, so das ich nicht anders konnte, als sich meinen Vorhaben in Luft auf lösen

zu lassen und unbeholfen irgendwas möglichst harmloses weiter zu stammeln:

„Pl... Playstation...“

„Playstation?“

wiederholte mein Gegenüber und ich hätte mich am liebsten im selben Moment schlagen können, das mir mal wieder alles außer Kontrolle gerät und druckste weiter herum:

„Ja ich ähm... wollte deine Playstation ausleihen... wenn ich darf...“

„Sicher, komm rein.“

sprach er und er zog mich am Arm in sein Zimmer und schloss hinter mir die Tür.

Stocksteif stand ich wie angewurzelt da und beobachtete mit hämmerndem Herzen was Ruki da tat.

Er stellte seine kleine Schüssel ab, die er mitgebracht hatte und ging zu dem Regal hinüber, beugte sich ganz nach unten und reckte mir sein appetitlich aussehendes Hinterteil entgegen.

Der Kloß in meinen Hals wurde immer dicker und ich schluckte ununterbrochen – vergebens.

„Hmm... wo hab ich die nur hin gepackt...?“

murmelte es vor dem Regal, ich sah mich Hilfe suchend um und entdeckte durch Zufall, dass das gesuchte Objekt ganz oben auf dem Regal stand und teilte es dem Suchenden mit.

Dieser blickte nach oben und versuchte von unten heran zu kommen, ebenfalls vergebens.

Vielleicht wäre ich dran gekommen, doch ich war noch nicht mal in der Lage mich zu bewegen...

Aber dieser kleine heiße Zwerg war ja schließlich nicht dumm und so zerrte er einen Stuhl an mir vorbei und näherte sich kurzzeitig in recht gebückter Haltung meiner erstarrten Person, welche sich flüchtend an die Tür im Rücken presste, als würde ich Feuer fangen wenn ich zu nah an ihn heran käme.

Takanori schien das aber nicht für voll genommen zu haben und schob den Stuhl hinüber zum Regal, stellte einen Fuß darauf und sprach mich an:

„Halt mich.“

„Hö?“

kam es von mir, völlig aus dem Dämmerzustand gerissen und er wiederholte sich:

„Kannst du mich bitte festhalten, ich habe Höhenangst.“

„Äh... ja sicher...“

nuschelte ich und lief mit klatschnass geschwitzten Händen hinüber, umfasste zittrig Ruki's Hüfte und half ihm hoch.

Der Stuhl wackelte kurz und mir wurde plötzlich der schärfste Arsch, den ich je gesehen hatte direkt an meinen Oberkörper gedrückt, während dessen Besitzer sich fluchend am Regal festkralte um nicht runter zu fallen.

Schnell packten meine Hände an jenes göttliche Körperteil und verhalfen möglichst seriös wirkend wieder zu halbwegs sicherem Stand.

Verdammt, fühlt der sich gut an...

Ich hatte das unbändige Bedürfnis diesen Hintern kneten zu wollen und an mich zudrücken und....

„Oh fuck...“

entkam es mir versehentlich vernehmlich laut und von Takanori hörte man eher beiläufig ein kurzes fragendes:

„Hm?“

„Nichts... ich... egal, ich wollte dir eigentlich keine Umstände machen deswegen...“ redete ich mich mit dem erstbesten Einfall raus und half ihm wieder vom Stuhl runter.

„Machst du nicht, keine Sorge“

versicherte er mir und zerrte den Stuhl wieder zurück, während ich die Tüte mit der Spielkonsole fest umklammert hielt.

„Wirst du krank oder so?“

wollte Ruki nun wissen und ich sah ihn überrascht fragend an, worauf er nur erklärte:

„Na ja du... benimmst dich so komisch...“

„Ach das... ist nur... weil... wegen... d- der Prüfung!“

stotterte ich abermals nervös was mir gerade in den Sinn kam.

„Du siehst aber nicht so aus als wärst du einer, der sich vor jeder Prüfung ins Seidenhöschen macht“

tat er süßlich lächelnd seine Meinung kund und ließ damit meine Nerven erneut Achterbahn fahren.

Scheiße Suzuki, so geht das echt nicht weiter...

Du machst dich zum Vollhorst...!

„Akira?“

wurde ich erneut angesprochen und hatte wohl eben den Satz von Ruki zuvor nicht mit bekommen, versuchte daher auf Biegen und Brechen das Thema auf irgendwas Harmloses zu lenken, um endlich wieder Land in Sicht zu haben, ohne panisch aus dem Raum flüchten zu müssen:

„W-.. was ist in der Schüssel?“

„Die da?“

„Das sind Weintrauben; kernlose“

antwortete mir der nun fast gegenüber Stehende knapp und griff nach der gemeinten Schale, hob den Deckel ab und zeigt sie mir.

„Woah, wo hast du die denn her?“

fragte ich verblüfft, denn ich hatte in den 2 Jahren, die ich schon hier verbracht hatte, nie auch nur eine Weintraube gesehen.

Nun gut, vielleicht hatte ich auch bisher keine Verwendung für so was...

„Ich war mal eben in Frankreich und hab welche von den Weinbergen dort mitgehen lassen“

scherzte Takanori sarkastisch und ergänzte auf meine Verwirrtheit:

„Aus der Küche, woher sonst?“

Hat seine Vorteile, wenn sogar das Küchenpersonal weiß woher die Extra-Kohle fließt.“

Meine Gedanken waren ein einziges Chaos, welches sich nur schwer unter Kontrolle bringen ließ und Ruki's nächste Aktion dem ganzen noch ein preisgekröntes Sahnehäubchen aufsetzte.

Er nahm eine der Früchte mit den Fingern und führte diese zu seinem Mund, doch

statt sie eben darin verschwinden zu lassen, leckte er genüsslich darüber und drehte sie an seinen gespitzten Lippen.

Nur am Rande bekam ich mit das er mich dabei beobachtete, doch mein Augenmerk lag einzig und allein auf diesem kleinen rundlichen Ding und was damit an seinen Lippen passierte.

Der sinnliche Mund öffnete sich ganz langsam und ließ die Traube hinein gleiten, während mein Klos im Hals sich immer drängender bemerkbar machte und mich beim Atmen hinderte.

Meine Körpermitte begann zu kribbeln als mein Herz schneller schlug, weil der Kleine erneut eine Frucht nahm, die Prozedur von zuvor wiederholte und dieses mal nun die Weintraube an meinen Mund führte.

Gott, er hat sie an geleckt...

Ist es pervers sich zu wünschen, das er jede Weintraube die ich in meinem Leben essen werde an leckt?

Mein Herz hämmerte zwar wie wild, aber offensichtlich pumpte es alles Blut nach unten statt nach oben und so brauchte ich einen Augenblick, bis sich meine Lippen wie in Trance von der Frucht teilen ließen und sie hinein glitt.

Samt Takanori's Zeigefinger, welcher einfach in meinem Mund bleiben wollte und ich so völlig benebelt wie ich in diesem Moment war, daran herum nuckelte... leckte und saugte...

„Schmeckt's?“

sprach er mich an und riss mich so ganz langsam wieder in die Realität zurück.

„Hmm..?“

brummte ich noch nicht wirklich bei mir, bis mir Ruki's Finger in meinem Mund gänzlich bewusst wurde, ich mich abrupt von ihm zurück zog und hastig die ungekaute Weintraube hinter schluckte.

Natürlich war die schwer hinunter zu würgen, erst recht wegen dem enormen Klos im Hals und so hustete ich wie wild.

Takanori klopfte mir auf den Rücken und streichelte mich beruhigend, als ich wieder Luft bekam und flüsterte ganz leise, aber in einem Ton der sich für meine Ohren gerade äußerst verrückt anhörte:

„Wusste ja nicht, das ich dir erst beibringen muss wie man schluckt...“

„W- was..?“

krächzte ich und tat so, als hätte ich seine letzte Bemerkung wirklich nicht gehört.

Das war auch das erste und einzige was mir einfiel, was das bisschen Blut zu ließ, welches wieder in meinen sich verdammt heiß anfühlenden Schädel zurück gepumpt wurde.

Und dies auch nur des Überlebensinstinktes wegen geschah, um nicht noch an einer Weintraube im Rachen glorreich zu krepieren...

Langsam beruhigte sich zwar meine Atmung wieder, aber dank der beruhigenden Streicheleinheiten auf meinem Rücken, die Ruki mir zukommen ließ, regte es sich weiter unten wieder umso mehr.

Schnell hielt ich die Tüte mit der Konsole vor meinen Schritt und nuschelte hastig:

„Danke, i- ich pass gut drauf auf!“

und stürzte eiligst aus dem Raum, in mein Zimmer hinein und stellte erleichtert fest, dort alleine zu sein.

Fuuuuuuuuuuuck!

Mehrmals tief durchatmend ging ich zu meinem Bett hinüber und legte die Tüte ab, ließ mich ebenfalls drauf fallen und stöhnte ob meiner saublöden Trotteligkeit.

Playstation...

Was besseres ist dir wohl nicht eingefallen, Reirei...

Mit mir selbst redend murrte ich leise:

„Oh Takanori... was hast du mit mir angestellt...“

Du bist wie der Apfel im Garten Eden...“

„Was laberst du für einen Scheiß man?“

wurde ich wie aus dem nichts angesprochen und fuhr entsetzt hoch, blickte in die zusammen gekniffenen Augen meines Mitbewohners, welcher gerade zur Tür hinein trat und feststellend fortsetzte:

„Sag bloß der Kurze ist es, der es dir angetan?“

Knurrend kippte ich wieder zurück ins Bett und zischte:

„Klappe Shiroyama... es sei denn du willst mir verraten wer dich zum nächtlichen Wachsen animiert.“

„Na schön, also gut... wir sitzen ja gewissermaßen im selben Boot....“

begann er seufzend und schloss hinter sich die Tür, lehnte sich mit verschränkten Armen an Jene und begann zu erzählen:

„Kennst du den Typen aus der Stufe unter uns, der so ein Leichtathletik-Ass ist?“

Takashima Kouyou... er hat halblange dunkelblonde Haare, ist ein wenig größer als ich und hat diese Lippen...

Oh scheiße... diese Lippen...

Du hast ja keine Ahnung was diese Lippen in meiner Fantasie schon alles gemacht haben...“

Aoi's Kopf prallte resigniert an die Tür hinter ihm und er starrte die Decke an, als würde er das Objekt seiner Begierde genau dort sehen können.

„Ich bin mir ziemlich sicher, das ich mir das sehr genau vorstellen kann, Yuu...“

antwortete ich ihm und er sah mich an, grinste schief und ging zu seinem Bett hinüber, ließ sich drauf fallen und sprach laut ins Kissen:

„Wir sind so erbärmlich...“

„So schaut's aus Kumpel...“

gab ich ihm recht und drehte mich auf die Seite, umklammerte mein Kopfkissen und starrte das Kopfende meines Bettes an.

„Wo liegt bei dir eigentlich das Problem, Suzuki?“

Wieso sprichst du ihn nicht mal in Ruhe darauf an?“

kam es nach einer Weile vom anderen Ende des Raumes und ich drehte mich in diese Richtung, bevor ich sagte:

„Er hat einen Schwanz, Eier und keine Titten!

Das ist nicht gerade ein Gebiet, auf dem ich sonderlich viel Erfahrung habe...“

„Erzähl mir doch keinen Scheiß... du spielst doch ständig an dir rum!

Ich krieg's doch mit, öfter als mir lieb ist und du hast die gleiche 'Ausstattung' wie er, also erzähl mir nicht du wüsstest nicht wie das funktioniert...“

brummte es von drüben und so ganz unlogisch klang es nicht, was er da von sich gab...

Aber trotzdem war ich der Meinung:

„Er ist ein Kerl und ich auch und irgendwie... ich weiß auch nicht...

Ich hab keine Ahnung ob es ihm genauso geht wie mir... oder ob er einfach so ist wie er ist... so ... völlig verwirrend...“

„Wenn du ihn nicht drauf ansprichst, oder irgendwas machst, wirst du es wohl nie raus finden...“

ertönten wieder mal weise Ratschläge und ich knurrte zurück:

„Das klingt ja beinahe so als hättest du Erfahrung und wärst schon weiter als ich...“

„Kann man so sagen...“

Ich hab mit ihm geredet... mit Kouyou, oder wollte es zumindest und... er... ist mir erst ausgewichen und dann weg gerannt.

Ich denke ich hab ihn damit ziemlich erschreckt.

Dabei war ich so sicher, das er eher Interesse an Typen hat, statt an Mädchen...“

erklärte er und richtete sich auf, tastete in seinem Nachtschrank entlang und holte zwei Dosen Bier heraus, warf mir eine zu und nahm erst mal einen großen Schluck.

Na prima...

Muss ich mir schon Tipps anhören von jemandem der sein Herzchen gnadenlos in die Flucht schlägt?

Seufzend tat ich es ihm nach und öffnete sehr vorsichtig das Blech, eh ich mich damit voll sprühen würde, trank ebenfalls die halbe Dose mit einem Zug leer und nickte meinem Zimmergenossen dankend zu.

„Meinst du ihr kriegt das hin?“

fragte ich ihn nun und er schüttelte den Kopf:

„Ich weiß es nicht... ich weiß es wirklich nicht...“

Er ist so... total verklemmt.. irgendwie...

Ich komme nicht so richtig an ihn ran.“

„Ich dachte auch immer Ruki ist eher der verklemmte Typ, aber.... so langsam hab ich das Gefühl mein stilles Wässerchen ist eine verdammt dreckige Tiefsee...“

Keine Ahnung ob er manche Bemerkungen mit Absicht oder unbewusst raus haut, aber... egal wie er es meint, ich bin immer völlig außer Stande wie ein Mensch zu denken und entwickel mich zurück zu einem primitiven Affen....“

versuchte ich meine Situation zu erklären und er nickte nur, trank wieder einen Schluck und starrte zur Tür.

Ich wusste nicht wirklich wer dieser Takashima war, hatte mich bisher kaum interessiert was die Typen in den Stufen unter mir machen, nur die Mädels waren für mich interessant.

Waren...

Ist Shiroyama nun schwul oder was?

Muss ich mir jetzt irgendwie Sorgen machen?

Schwachsinn ReiRei...!

Der hat dir bisher nichts getan und das wird er wohl auch nicht...

Und wenn er schwul wäre, hätte er keine 238 Hetero-Pornos auf dem PC.

Dem armen Schwein geht's vermutlich nicht anders als mir.

Wenn ich einen Laptop hätte, würde das bei mir nicht anders aussehen, abgesehen von der Tatsache das ich bis vor kurzem nicht mal geahnt habe, das ausgerechnet ein Kerl... na ja Kerlchen... mir den Verstand rauben würden.

Ach was 'rauben' ... mein Verstand ist jedes verflixte mal wie weg gefetzt, der muss mich doch für 'nen vollkommen bekloppten Spasti halten!

Gnaaahhh das ist zum Haare raufen!

Ich blickte resigniert auf meine seit Tagen offen stehende Schranktür, mit der halb nackten Blondine an deren Innenseite und sah mit einem genervten Geräusch wieder weg.

Hässlich fand ich sie zwar noch immer nicht, aber sie hatte absolut keinen Reiz mehr für mich...

Hastig sprang ich aus dem Bett und riss das Bild von der Tür, zerknüllte es und warf es so heftig in den Papierkorb, das dieser ins Wanken geriet.

„Was wird das...?“

fragte mich mein Mitbewohner und ich sah kurz zu ihm hinüber, als ich antwortete:

„Die hat mich genervt... und... verdammt...ich glaub ich bin ein verknallter Vollhorst...“

„Nicht das ich dir widersprechen will, aber wieso Vollhorst?“

wollte Aoi wissen und ich ließ den Kopf an die Schranktür knallen, bevor ich ihm meine neuste Erkenntnis mitteilte:

„Ich hab mir Takanori's Playstation ausgeliehen...“

„Ja und?“

hakte mein Leidensgenosse verwirrt nach und ich drehte den Kopf abermals zu ihm, sodass meine Haare an der der Schranktür raschelten:

„Ich bin ohne ein einziges Spiel zu dem Ding aus seinem Zimmer geflüchtet...“

Ein kurzes Schweigen, dann gab er mir recht:

„Japp, du bist ein Vollhorst... willkommen im Club...“

„Wieso, was hast du angestellt?“

kam es interessiert von mir und der Angesprochene murmelte:

„Ich wäre beinahe krepirt, weil ich die wahnwitzige Idee hatte Kouyou nach zu rennen, damit er nicht denkt das ich ein Schlappschwanz wäre...“

„Wenn... das mit euch klappen soll... dann solltest du ihm sagen, das du nicht ganz gesund bist.“

Es wäre wohl nicht besonders fair ihn da im Dunkeln zu lassen...“

klang ich bei versammelten Hirnzellen zur Abwechslung mal erwachsen.

Mein Gesprächspartner nickte und sprach darauf hin:

„Das hab ich vor – falls er je wieder mit mir redet...

Ich weiß nur noch nicht wie und was ich mache, wenn er dann nichts mehr mit mir zu tun haben will...

Wer will schon einen Behinderten als Freund?“

Er klang ziemlich niedergeschlagen und ich versuchte mein bestes ein guter Zimmernachbar und Kumpel zu sein:

„Du bist nicht behindert, du hattest nur sehr schwere Zeiten hinter dir und kannst vielleicht auch nicht alles in dem Maße wie andere es können...

Sicher wirst du nie ein Wettrennen gegen Takashima gewinnen, aber willst du das?

Oder möchtest du lieber an der Ziellinie auf ihn warten, wenn er für euch beide ein Rennen gewinnt?“

Wow...!

Welch weise Worte aus meinem Mund!

Los, such einen Kalender und markier dieses epische Ereignis für die Nachwelt!

Zu was meine grauen Zellen alles im Stande sind, wenn sie sich kurzzeitig nicht mit Ruki befassen müssen.

Ruki...

Der hält mich sicher für total behämmert, das ich ohne ein Spiel los gerannt bin...

„Na los... geh zu ihm...“

spornte Aoi mich mit seinem schiefen Lächeln an, als hätte er meine Gedanken lesen können.

Ich nickte, trank das Bier leer und krepelte imaginär die Ärmel hoch, als ich ein weiteres Mal wild entschlossen aus dem Raum trat und den kurzen Weg zum Einzelzimmer unserer Etage antrat.

Sofort waren meine Hände wieder schwitzig nass und mein Herz wummerte in meiner Brust.

Gottverdammter Mist!

Kaum steh ich vor seiner Tür, spielt alles in mir verrückt...

Vielleicht sollte ich mir einen Vorrat an Baldrian anschaffen, um wenigstens einmal wieder ein ganz normales Gespräch mit ihm führen zu können, ohne das Gefühl zu haben an einem Herzkasper einzugehen...

Ich muss nur da rein spazieren ... irgendwelche Spiele holen und ganz gemütlich wieder gehen.

Mehr wird nicht passieren!

Dennoch waren meine zittrigen Finger nur zu einem Hauch von einem Klopfen an dieser Tür fähig und ich hörte ein fast schon belustigt klingendes:

„Komm rein, ist offen!“

von drinnen und so drückte ich die Klinke zaghaft nach unten und trat schnell hinein.

Dort traf mich der Schlag.

Takanori... nackt!!!

Na ja nicht ganz...

Er hatte ein Handtuch um die Hüfte... und lächelte umwerfend.

Mir blieb die Luft weg und ich starte auf die seidig weiße bloße Haut.

Ruki setzte sich in Bewegung zu seinem Tisch und holte eine weitere Tüte, während mein Blick an seinem Hintern haften blieb und ich mir so sehr wünschte, das dieses Handtuch nicht da wäre...

Andererseits, wenn das Ding nun plötzlich hinunter rutschen würde, würde ich mir wohl nichts sehnlicher wünschen als, das dies dann eben nicht passiert wäre...

Ich bin ja so verwirrt...

„Die Spiele...“

raunte er, als er auf mich zu schritt und mir die Tüte hinhielt.

„Hö...?“

kam es wie so oft geistreich aus meinem Mund, welcher offen stand und beinahe angefangen hätte zu sabbern.

„Die Spiele Reita... deswegen bist du doch hier oder?“

Ich war schon in deinem Zimmer und weiß das du keine besitzt“

wurde ich gefragt und starrte in wunderschöne Augen, die mich wartend ansahen.

„Nimmst du sie jetzt?“

Ich würde gern duschen gehen...“

hörte ich es gerade noch so in meinem Dämmerzustand und faste hektisch nach der Plastiktüte, doch Takanori hielt sie noch fest, trat dicht vor mich und legte ohne die geringste Vorwarnung seine freie Hand an meine Wange.

Herzrasen!!!

„Gute Nacht, Akira...“

flüsterte er dicht an der anderen Wange, bevor er ein sanftes Küsschen drauf hauchte, meine Knie sich plötzlich anfühlten wie Pudding und meine Atmung gänzlich versagte. Wie erstarrt blieb ich stehen, während Ruki sich schon wieder von mir entfernt hatte, sein Duschzeug unter den Arm klemmte und beim Verlassen seines Zimmers sprach:

„Schließ die Tür, wenn du gehst...“

Erst als er weg war und die benebelnde Aura mit ihm schwand, driftete ich allmählich wieder in die Realität zurück.

What... the... fuck?!?

---

Meine Herren, ist das wieder Klischeé olé ö.Ö

Folgendes ist passiert: ich sah grad vom neuen DECADE Ruder und was seh ich da?

Für die Jenigen die sich ungern Spoilern lassen, verrat ichs nicht und alle anderen

wissen sicher was ich meine... und dann plötzlich Nasenbluten <.< Einfach so...

Wie dem auch sei, zurück zur FF!

Ja da hat der arme verwirrte Reita ein Hirnzellen vernichtendes Gute-Nacht-Bussi auf die Wange bekommen.

Ob er es jemals wieder in die reale Welt zurück schaffen wird? xD

Jedenfalls noch mal ein ganz großes Sorry, wenn sich jemand auf ein U-Kapitel gefreut hatte und meinen Edit vom letzten Kapi nicht mehr gelesen hat, es tut mir Leid!

Aber das nächste wird definitiv ein U-Kapitel, denn jetzt sind wir in beiden Storys gleich auf.

Wie ja zu lesen war, hat Aoi erst mal tagelange sein Objekt der Begierde von der Tribüne aus und mit sicherer Entfernung beobachtet (und hielt sich damit für seine Verhältnisse schon ziemlich zurück) und hat dann erst den 'Angriff' gestartet, wo ihm Uruha weg gerannt ist.

Nun hat er den Vorfall unserem Akira gebeichtet, nachdem dieser ihm ja unfreiwillig die Seele ausgeschüttet hat und jetzt hocken sie beide da, schmachten und jammern um die Wette :D

Man(n) hat's schon nicht leicht...

Ich freu mich wie immer über Kommi's, Fragen, Anregungen, Kritik.

Schaue bei Gelegenheit noch mal drüber zum Fehlerchen ausmerzen.

Besteht eigentlich Bedarf auf eine Art Vorschau, wie bei meiner letzten FF oder lieber nicht?

Ach ja für den Fall das es Interessenten gibt, ich hab ein neues Bild online gestellt.

Aber diesmal kein Gazetto, sondern von Thorin Oakenshield - 'the Hobbit' wer vorbei schauen möchte: